

In memoriam

Autor(en): **Trinkler, Anton U.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **90 (1983)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

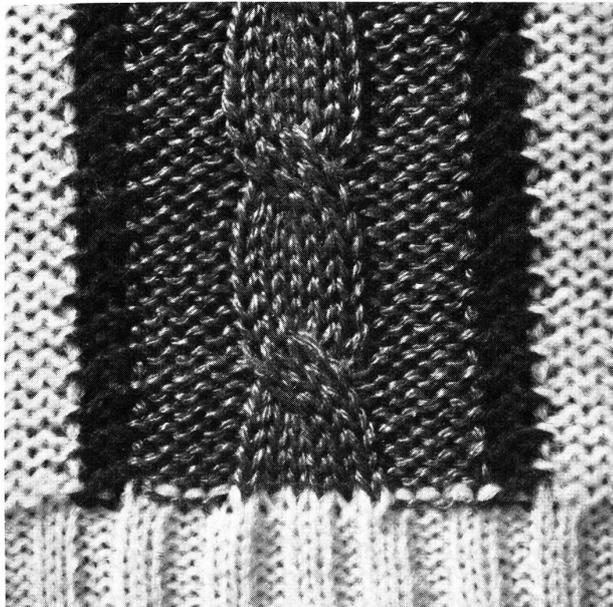
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

technik erfolgen können. Das Arbeiten exakter, nadelgenauer Material- oder Farbübergänge – unabhängig von der Schlittenlaufrichtung für die Fadeneinlage – sind ein herausragendes Merkmal dieses neuen Maschinentyps. Der Automat lässt sich übrigens problemlos zu einem zweisystemigen Jacquard-Umhänge-Automaten MC-610 umrüsten. Alle dazu notwendigen Umbauteile gehören zur Serienausstattung der Maschine.



Farb-Struktur-Muster von der MC-618

Riwil AG verlegte Konfektionsbetrieb in den Tessin

Die Riwil AG, Wädenswil, übernahm 1981 den gesamten Konfektionsbereich (vorwiegend Schutzbekleidung und Uniformen) von der Gurit-Worbla AG, Ittigen. Die damals in Wädenswil stillgelegte Produktion wurde inzwischen mit gestrafftem Sortiment nach Mendrisio verlegt. Die gemeinsam mit den Partnergesellschaften Plus-Tex AG und Quithal AG, Hagendorn/Cham betriebene Produktionsstätte im Tessin konnte dadurch die Belegschaft um 40 auf 75 Mitarbeiter erhöhen. Zusätzlich werden Heimarbeiterinnen in der Innerschweiz beschäftigt.

1983 soll der Schutzbekleidungs-Spezialkonfektionsbereich durch Übernahme sortimentsergänzender Handelsware erweitert und aktiviert werden.

In memoriam

† Günter B. Rückl



Betroffen haben wir, seine Freunde, zusammen mit seinen Angehörigen, seinen ehemaligen Arbeitskameraden, Hausbewohnern und Bekannten am 21. Dezember 1982, einem glatteisigen, grellen Winterföhnstag zu Füßen des Pilatus das, was an Günter B. Rückl vergänglich war, der Erde zurückgegeben. Ein stiller, feinsinniger und verlässlicher Freund ist nicht mehr, und die Plötzlichkeit des Abschiedes bewegt uns: Innert weniger Tage verzehrte eine mit unaufhaltsamer Vehemenz um sich greifende Krankheit Günters Lebenskräfte.

Unser im 67. Lebensjahr in die Vollendung eingegangener Freund war zeitlebens ein engagierter Textiler. Als Textil-Ingenieur erwarb er sich eine spezielle Berufsvertiefung in der Weberei, Spinnerei und in der Textilveredlung. Während 17 Jahren war er Lehrer an der Schweizerischen Textilfachschule in Wattwil. Anschliessend arbeitete er in der Chemiefaser-Industrie in bekannten österreichischen und schweizerischen Unternehmungen. Während Jahren, bis zu seiner kürzlich erfolgten Pensionierung, gab er sein profundes Wissen und seine reiche Erfahrung in Kursen und Seminarien an Nachwuchskräfte weiter.

Als Chef-Redaktor unserer «mittex», der einzigen und ältesten Schweizerischen Fachschrift für die gesamte Textilindustrie, hatte ich die wohl einmalige Chance, in Günter B. Rückl während mehr als zehn Jahren einen treuen, gewissenhaften und fachkundigen Mit-Redaktor zu haben. Mit unternehmerischem Einfühlen und abgewogenem Urteil unterstützte er meine eigenen Vorstellungen über eine zeitgemässe Gestaltung einer international ausstrahlenden Fachschrift textiler Prägung. Aus dem gemeinsamen Tun wurde Anerkennung und Freundschaft.

Die Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten (SVT), Zürich, in deren Vorstand der Verstorbene langjährig tätig war, im besonderen aber die Redaktion der «mittex», verlieren in Günter B. Rückl ein verdientes Mitglied und einen Mitarbeiter mit hoher Identifikation mit unseren Zielen.

Günter B. Rückl ist nicht mehr unter uns. Seine äussere Biographie ist vollendet, aber er bleibt in unserer dankbaren Erinnerung, nachdem er uns voraus gegangen ist in eine Freiheit, deren Preis niemand kennt.

Anton U. Trinkler